

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Psychiatrieverbunde – eine klare Strategie ist notwendig**

Mit der Vorlage 35.17.03 «Kantonsratsbeschluss über die Errichtung einer Forensikstation auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil» unterbreitete das Baudepartement dem Kantonsrat die Vorlage zur Errichtung einer Forensikstation auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil. Die Kommission tagte am Donnerstag, 22. März 2018.

Die Notwendigkeit wie auch die Dringlichkeit zur Erstellung einer solchen Station wurde von den anwesenden Vertretern des Baudepartementes aufgezeigt. Der damalige Kantonsbaumeister, Werner Binotto, wie auch der zuständige Regierungsrat Marc Mächler zeigten auf, dass die Zeit drängen würde, da der Kanton eine gewisse Klientel nicht korrekt unterbringen könnte. Eingehend und kritisch wurde der Bau damals beraten. Von den Kommissionsmitgliedern wurden kritische Voten zur Materialisierung, zur eingeschossigen Bauweise und zur fehlenden Ertüchtigung für eine spätere Aufstockung eingebracht. Das Ganze wurde gerechtfertigt mit einer beschränkten Nutzungsdauer zum einen und einem einfacheren Betrieb, wenn es eingeschossig gebaut werde. Die Kommission nahm diese Begründungen mehr oder weniger positiv auf und entschied aufgrund der Dringlichkeit, dass der Kredit gesprochen werden soll.

Ein Hauptthema an der Sitzung der vorberatenden Kommission war, nebst dem Bauvorhaben, die fehlende Arealentwicklungsstrategie. Aufgrund der fehlenden Strategien werden immer wieder Investitionen notwendig, welche nicht mit Bestimmtheit der zukünftigen Ausrichtung und Entwicklung entsprechen. Die Kommission hat sehr klar die Erwartung geäußert, dass die Arealentwicklungsstrategie der Psychiatrieverbunde umgehend angegangen werden muss. Der Kantonsrat hat dazu der Regierung einen Auftrag erteilt, dem Kantonsrat eine umfassende Strategie zur Entwicklung des Areals der Klinik Wil zu unterbreiten, wobei dem Kantonsrat diese Vorlage vorgängig der Planung weiterer Bauvorhaben auf dem Areal der Klinik Wil zugeleitet werden soll.

Im Geschäftsbericht 2018 der Psychiatrieverbunde ist die ausgearbeitete Arealstrategie Thema. Die Vorstellung an das Baudepartement wird ebenfalls erwähnt. Das Ergebnis bleibt jedoch bis heute offen.

Mit dem Postulat 43.19.10 der FDP-Fraktion «Bericht zu den Arealstrategien der Psychiatrie-Verbunde» wurde das Aufzeigen der Arealstrategie ein weiteres Mal gefordert. Die Regierung verwies darauf, dass sie den Bericht gemäss aktuellem Stand im September 2019 beraten werde. Der Projektauftrag hat zum Ziel, die beiden Arealstrategien, die durch den Verwaltungsrat der Psychiatrieverbunde am 30. Oktober 2018 verabschiedet wurden, zu plausibilisieren und zu beurteilen, ob diese mit den baustrategischen Zielen des Kantons sowie mit den Anforderungen der Denkmalpflege kompatibel seien.

Nun haben wir die fast schon schizophren wirkende Situation, dass die Regierung für die Forensik-Station eine Botschaft für einen Nachtragskredit vorlegt (Geschäft 35.21.02 «Nachtrag zum Kantonsratsbeschluss über die Errichtung einer Forensikstation auf dem Areal der Psychiatrischen Klinik Wil») und gleichzeitig eine Fristverlängerung zur Ausarbeitung der Arealstrategie beantragt (Geschäft 32.21.01B «Stand der Erfüllung der Aufträge des Kantonsrates aus Vorlagen und Berichten»).

Die SVP-Fraktion ist nach wie vor der Auffassung, dass der Antrag sehr klar formuliert war, dass keine Gelder gesprochen werden, bevor die Strategien nicht vorliegen. Im Bewusstsein, dass das Geschäft 35.21.02 mit Kommissionbestellung am 7. Juni 2021 kein weiteres Bauvorhaben darstellt, befremdet die Vorgehensweise der Regierung trotzdem, vor allem angesichts der von der Regierung beantragten Kreditaufstockung.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung der Auffassung, dass dem Auftrag zur Ausarbeitung der Arealstrategie keine hohe Priorität zugeordnet werden muss?
2. Warum verstrichen allein bis zur Erteilung der Projektierung des Kantonsratsauftrags zum Geschäft 35.17.03 fast 1,5 Jahre und warum liegt der vom Kantonsrat am 23. April 2018 in Auftrag gegebene Strategiebericht trotz der reglementierten Dauer noch immer nicht vor?
3. Ist die Regierung der Auffassung, dass es nicht möglich gewesen wäre, innert drei Jahren die Arealstrategien der Psychiatrieverbunde zu erarbeiten?
4. Ist die Regierung bereit, das Geschäft 35.21.02 so lange zurückzustellen, bis der Strategiebericht vorliegt (Geschäft 35.17.03 mit Strategieberichts-auftrag vom 23. April 2018)?»

7. Juni 2021

SVP-Fraktion